



## **Mein Leben- Meine Zeit Arbeit neu denken.**

### **Die Arbeitszeitkampagne der IG Metall**

**Fachtagung für Betriebsräte Kontraktlogistik  
9. März 2017 in Frankfurt**



# Überblick



**Warum eine Arbeitszeitkampagne**



**Befunde aus den Betrieben - Zeit zu handeln**



**Ziele und Schwerpunkte**



**Die Kampagne läuft – nächste Schritte**



## Seit Jahren steigender Handlungsbedarf...

- Noch keine flächendeckende Umsetzung der 35h/Woche, heute vorwiegend **Arbeitszeitgestaltung in den Betrieben** mit sehr **unterschiedlichen Arbeitszeitwirklichkeiten**
- Von den Beschäftigten wird **hohe Flexibilität** verlangt – **ohne hinreichende Zeitsouveränität**
- **Arbeitszeiten** der (Vollzeit-)Beschäftigten werden faktisch **wieder länger**
- **Leistungsverdichtung und zu enge Personaldecken** – Ventil Arbeitszeit
- **Geleistete Arbeitszeit verfällt**: Zeiten werden nicht ausgeglichen, Überstunden nicht bezahlt
- **Mobiles Arbeiten** nimmt zu und führt vielfach zu nicht erfasster Mehrarbeit und Entgrenzung
- Zunahme von **Schichtarbeit** – auch an den Wochenenden



# Handlungsauftrag an die IG Metall

**Vielfalt** an Ausgangslagen und Wünschen,  
gleichzeitig **gemeinsame Interessenlagen**:  
Die Beschäftigten wollen bessere Arbeitszeiten...

**Beschäftigtenbefragung 2013 –  
Klarer Handlungsauftrag:**

- Arbeitszeit soll planbar sein
- Arbeitszeit soll beeinflussbar sein
- Arbeitszeit soll vollständig erfasst werden
- Arbeitszeit soll vollständig vergütet oder ausgeglichen werden

**Gewerkschaftstag 2015**

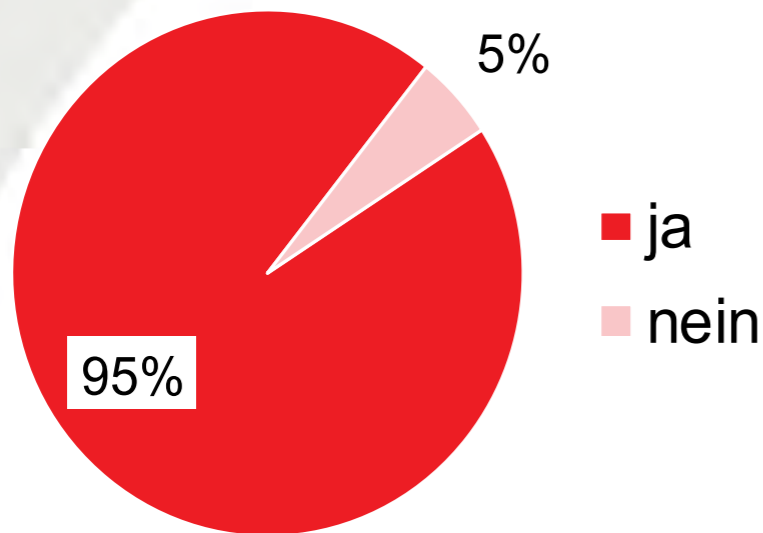
- 36 Anträge zur Arbeitszeit,
- Leitantrag „Neue Arbeitszeitpolitik“ - **Verabredung:**  
**Arbeitszeitkampagne**, um Handlungshoheit zurückzugewinnen



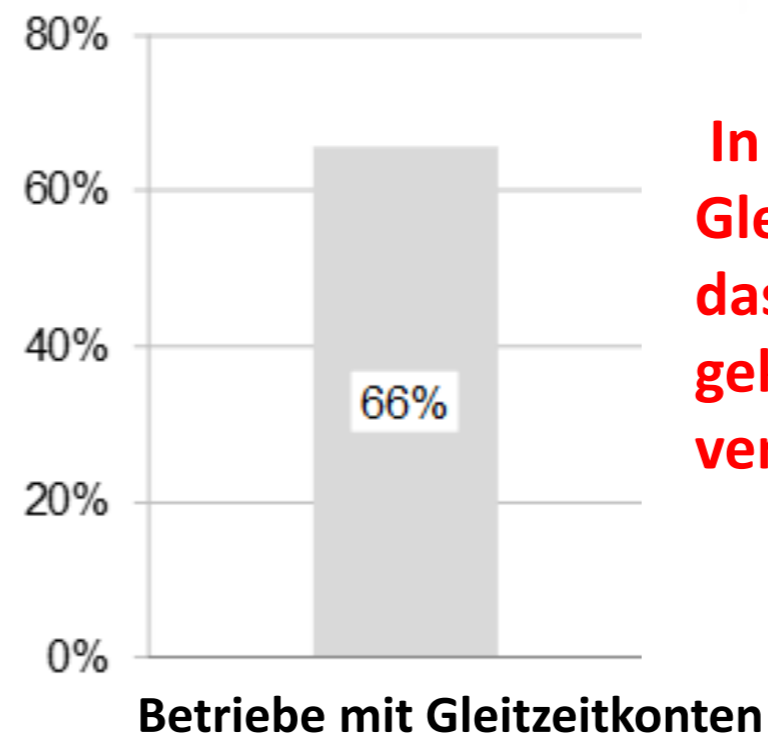


# Zeit zu handeln - Ergebnisse der Betriebsrätebefragung 2016 (I)\*

Betriebe mit Arbeitszeitkonten  
Betriebe mit Arbeitszeitkonten



## Problem Kappzeiten






In fast 50 % der Betriebe mit Gleitzeitkonten ist geregelt, dass geleistete Arbeitsstunden gekappt werden und so verfallen

66 % davon haben **Gleitzeitkonten**  
11 % davon haben **Langzeitkonten**

\* Betriebsräte Online-Befragung der IG Metall November 2016, 2.678 Betriebe aus allen Branchen der IG Metall, ca. 70 % davon tarifgebunden



# Verfall von Arbeitszeiten (IAB)

- Laut IAB (2. Quartalsbericht 2015) haben Arbeitnehmer/innen in der Gesamtwirtschaft 2015 etwa **1813 Millionen Stunden außerhalb ihrer normalen Arbeitszeit** gearbeitet 
- Davon waren **816 Millionen Stunden bezahlte** Mehrarbeit  und **997 Millionen Stunden unbezahlte** Mehrarbeit 

## Fazit:

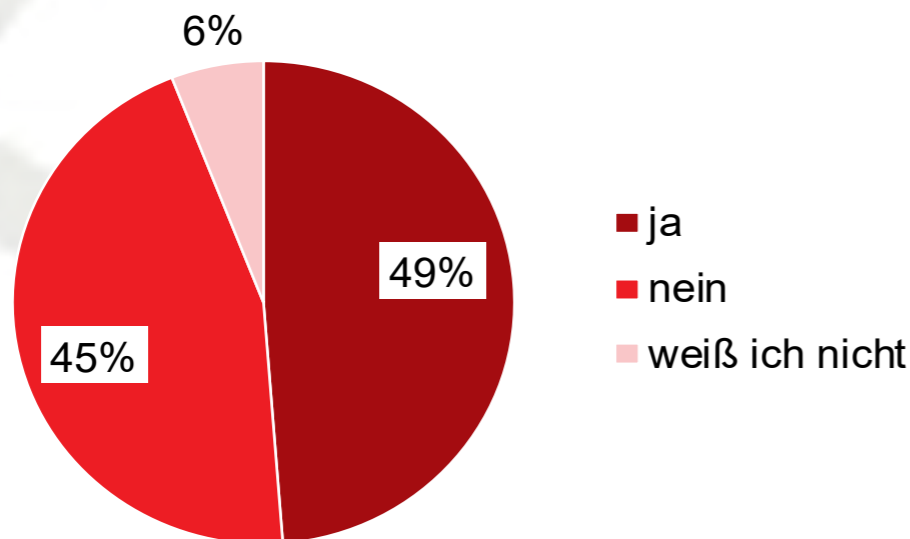
- Mehr als die Hälfte der Überstunden ist unbezahlt
- Die Arbeitgeber bekamen 2015 **knapp 1 Milliarde Überstunden „geschenkt“!**



# Ergebnisse der Betriebsrätebefragung (II)

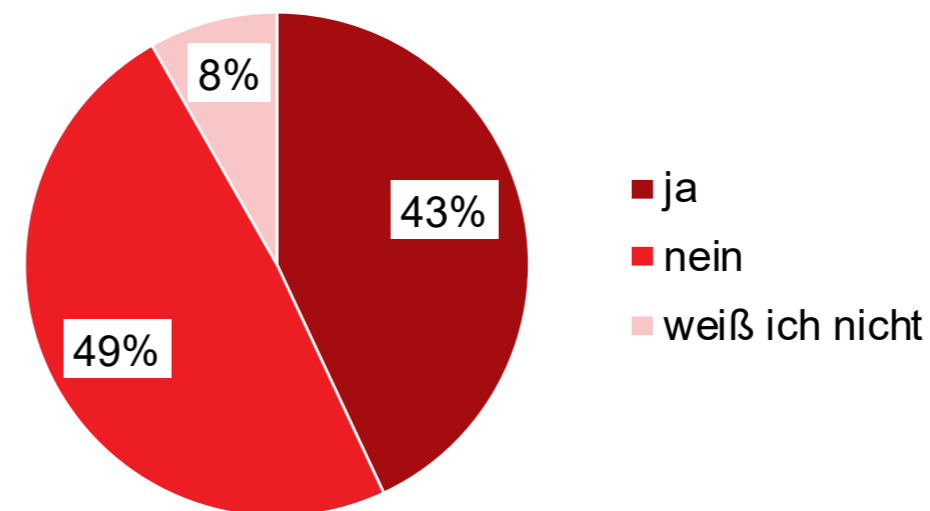
## Überlanges Arbeiten – und nichts passiert

Prozess für Umgang mit hohen Überstundenzahlen



In 45 % der befragten Betriebe ist nicht geregelt, was passiert, wenn die Überstunden aus dem Ruder laufen

Prozess für Umgang mit Arbeitszeitverstößen

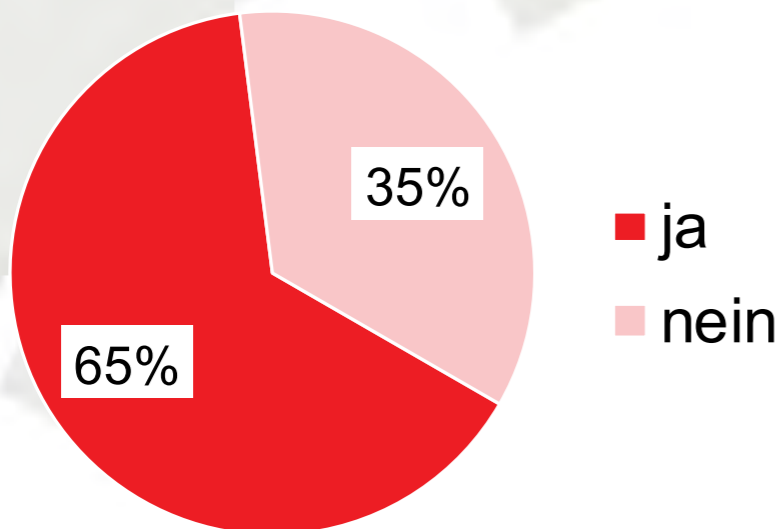


Auch wenn es Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz gibt, ist in der Mehrheit der Betriebe nicht klar, wie damit umgegangen wird

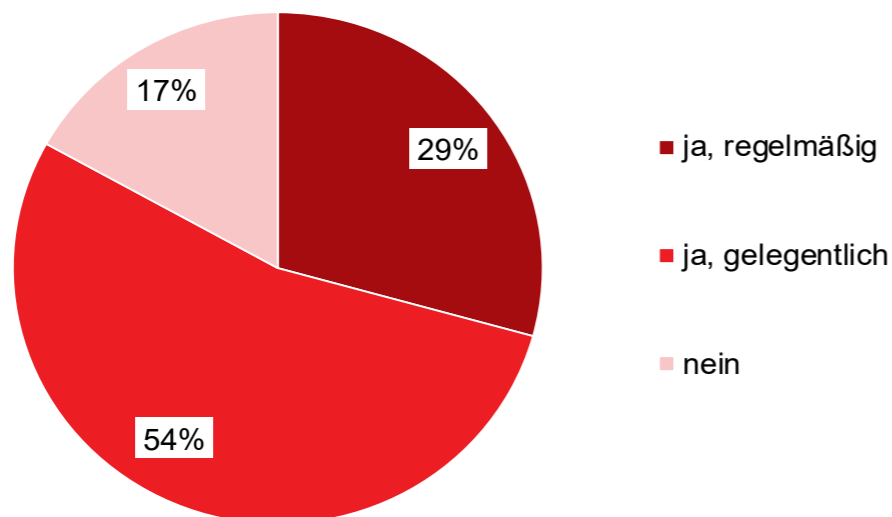
# Ergebnisse der Betriebsrätebefragung (III)

## Schichtarbeit

Betriebe mit Schichtarbeit  
Betriebe mit Schichtarbeit

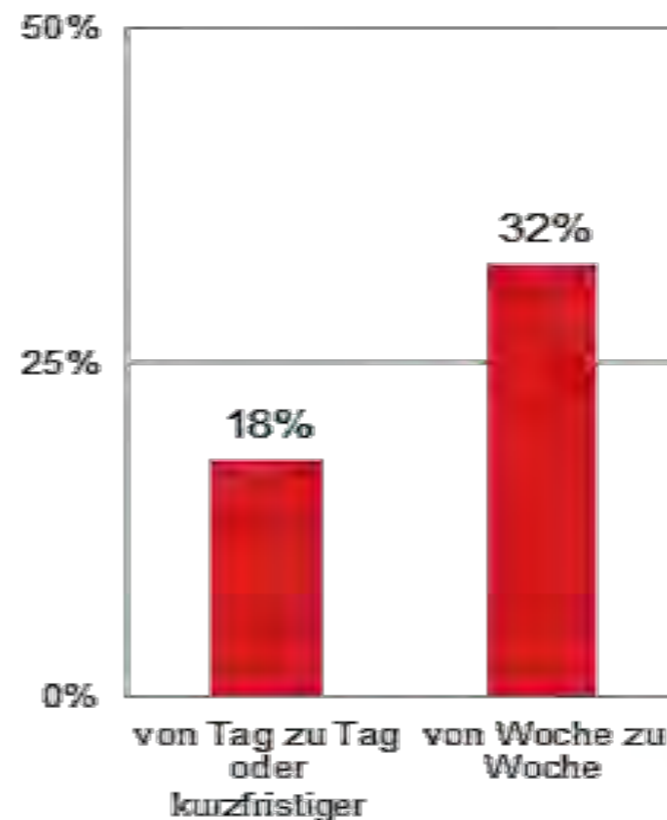


Wochenendarbeit  
Wochenendarbeitszeit



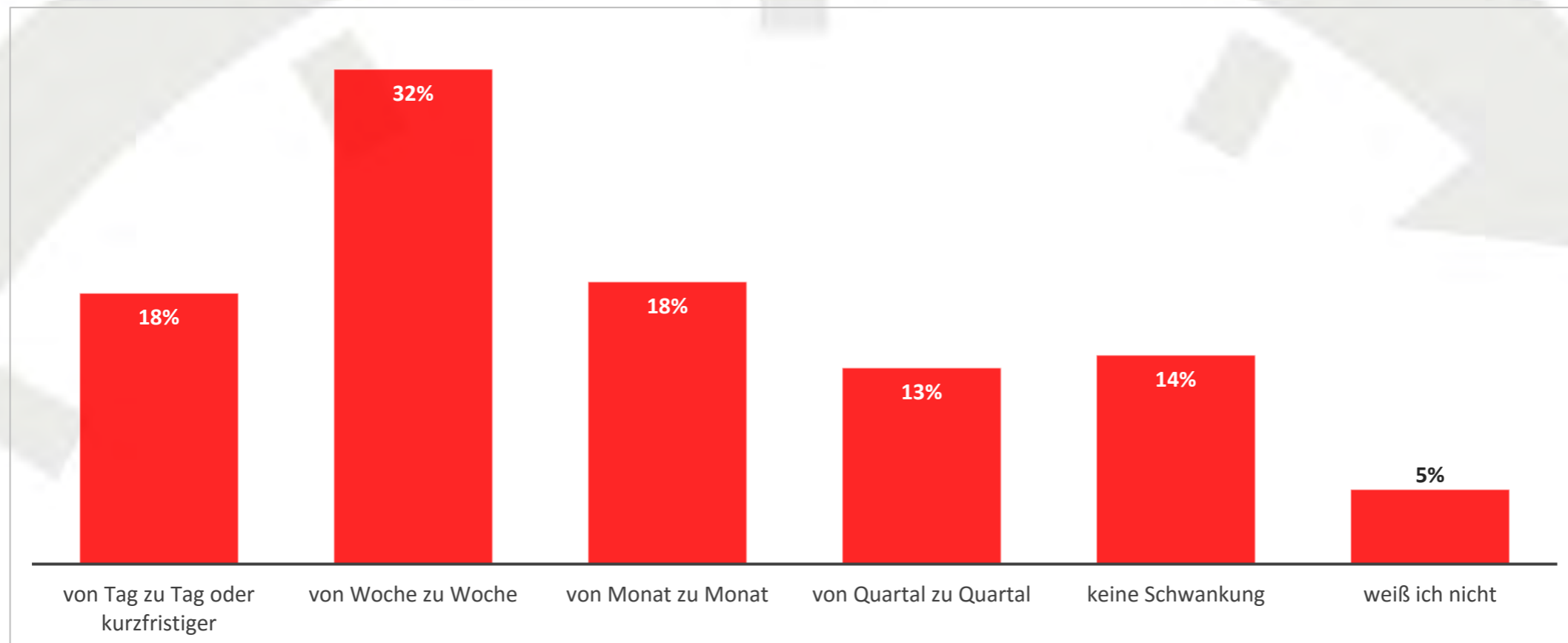
Schwankung beim Personalbedarf im direkten Bereich (kapazitätsorientiert)

-> sehr kurze Ankündigungsfristen in 50 % der Betriebe





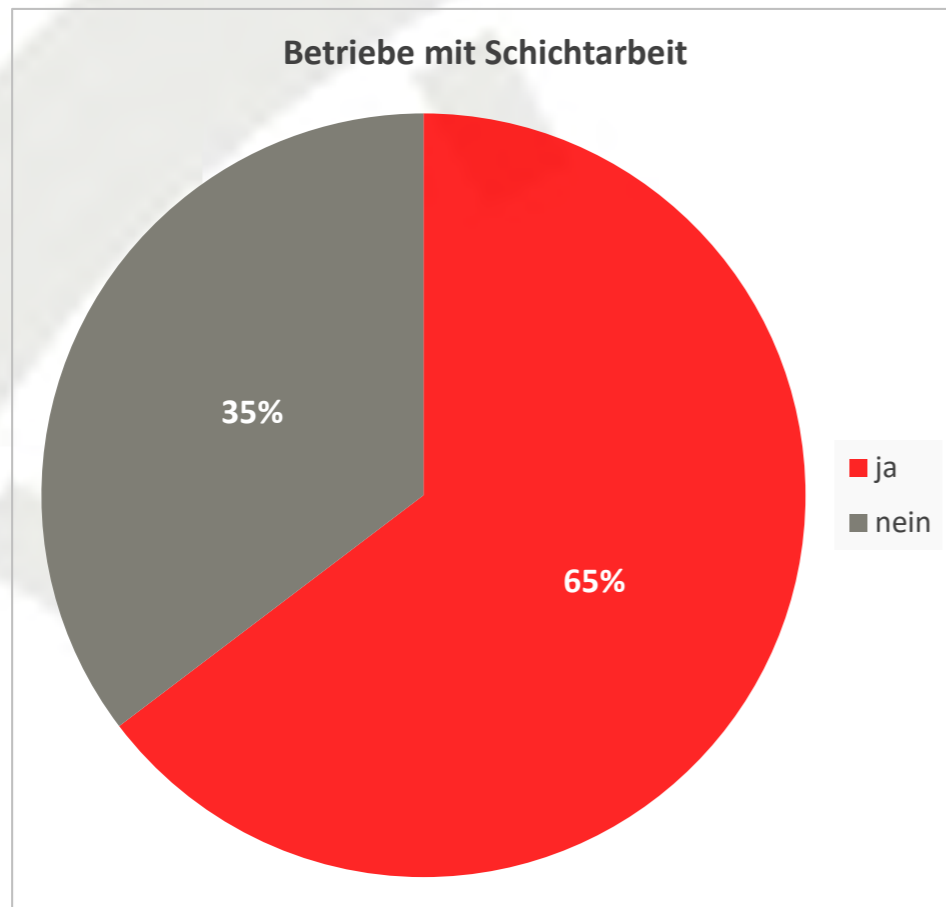
# Fristigkeit der Schwankungen beim Personalkapazitätsbedarf im direkten Bereich



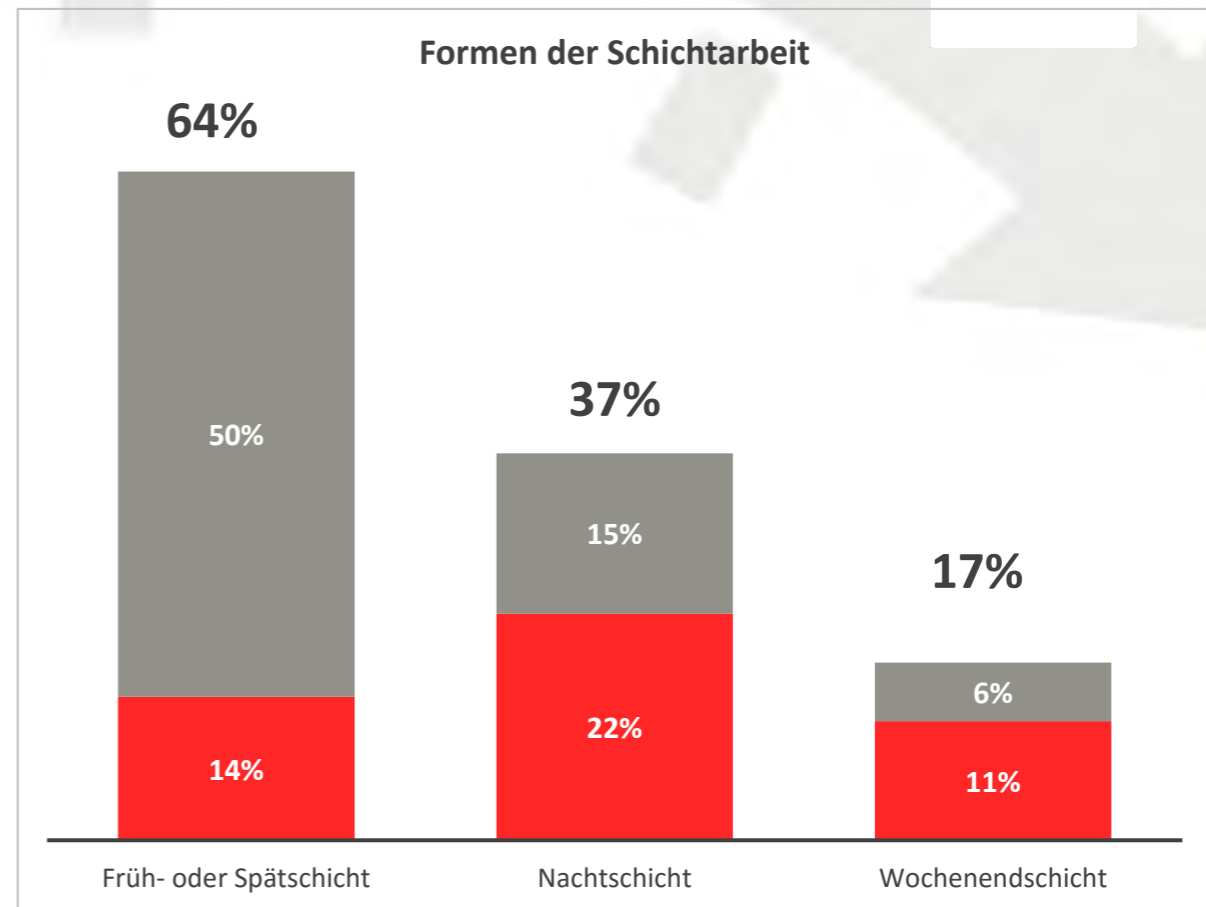
- ☐ Nur relativ wenige Betriebe (14%) zeigen weder kurz- noch längerfristige Schwankungen des personelseitigen Kapazitätsbedarfs in der Produktion/dem produktionsnahen Bereich.
- ☐ In der Hälfte aller teilnehmenden Betriebe gibt es dagegen von Woche zu Woche oder (in 18 %) sogar von Tag zu Tag Schwankungen des personelseitigen Kapazitätsbedarfs.
- ☐ Das bedeutet sehr kurze Ankündigungsfristen für die Beschäftigten.



# Schichtarbeit



Knapp zwei Drittel der Betriebe nutzen eine oder mehrere Formen von Schichtarbeit.



Anteil der Betriebe mit mehr als der Hälfte der Schichtarbeiter/innen in....

Anteil der Betriebe mit einer gewissen Anzahl, aber weniger als der Hälfte der Schichtarbeiter/innen in ...



# Schichtarbeit und gesundheitliche Beschwerden

## Arbeitszeitreport Deutschland 2016 - BauA

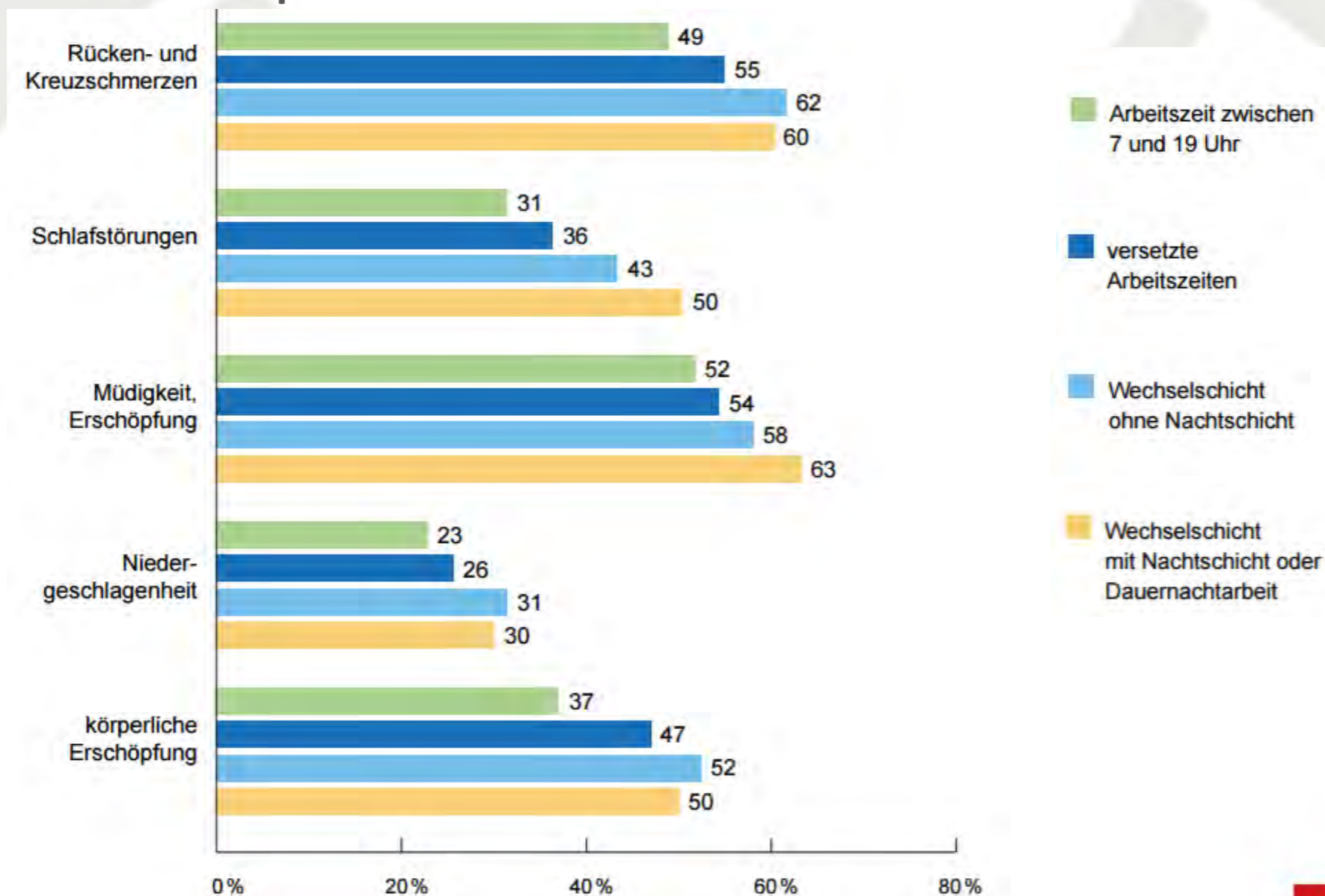
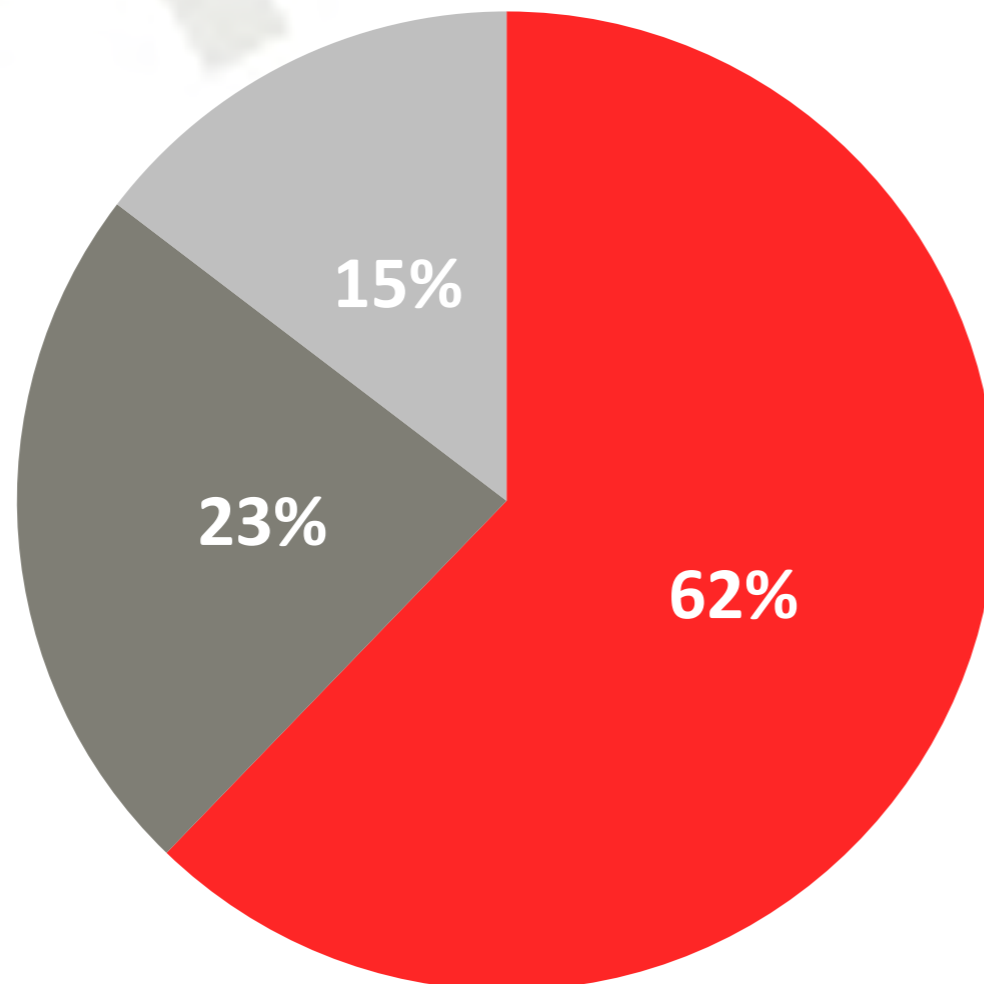


Abb. 3.16 Gesundheitliche Beschwerden nach Lage der Arbeitszeit  
(abhängig Beschäftigte; 17 899 ≤ n ≤ 17 917)



# Ergebnisse der Betriebsrätebefragung (IV)

## Leiharbeiter/innen



- ja, wir beschäftigen Leiharbeiter/innen
- nein, wir beschäftigen derzeit keine, bei entsprechendem Bedarf werden aber Leiharbeiter/innen eingesetzt
- nein, wir beschäftigen grundsätzlich keine Leiharbeiter/innen

■ In knapp zwei Drittel der befragten Betriebe werden aktuell Leiharbeiter/innen eingesetzt

■ Nur 15% der Betriebe beschäftigen grundsätzlich keine Leiharbeiter/innen



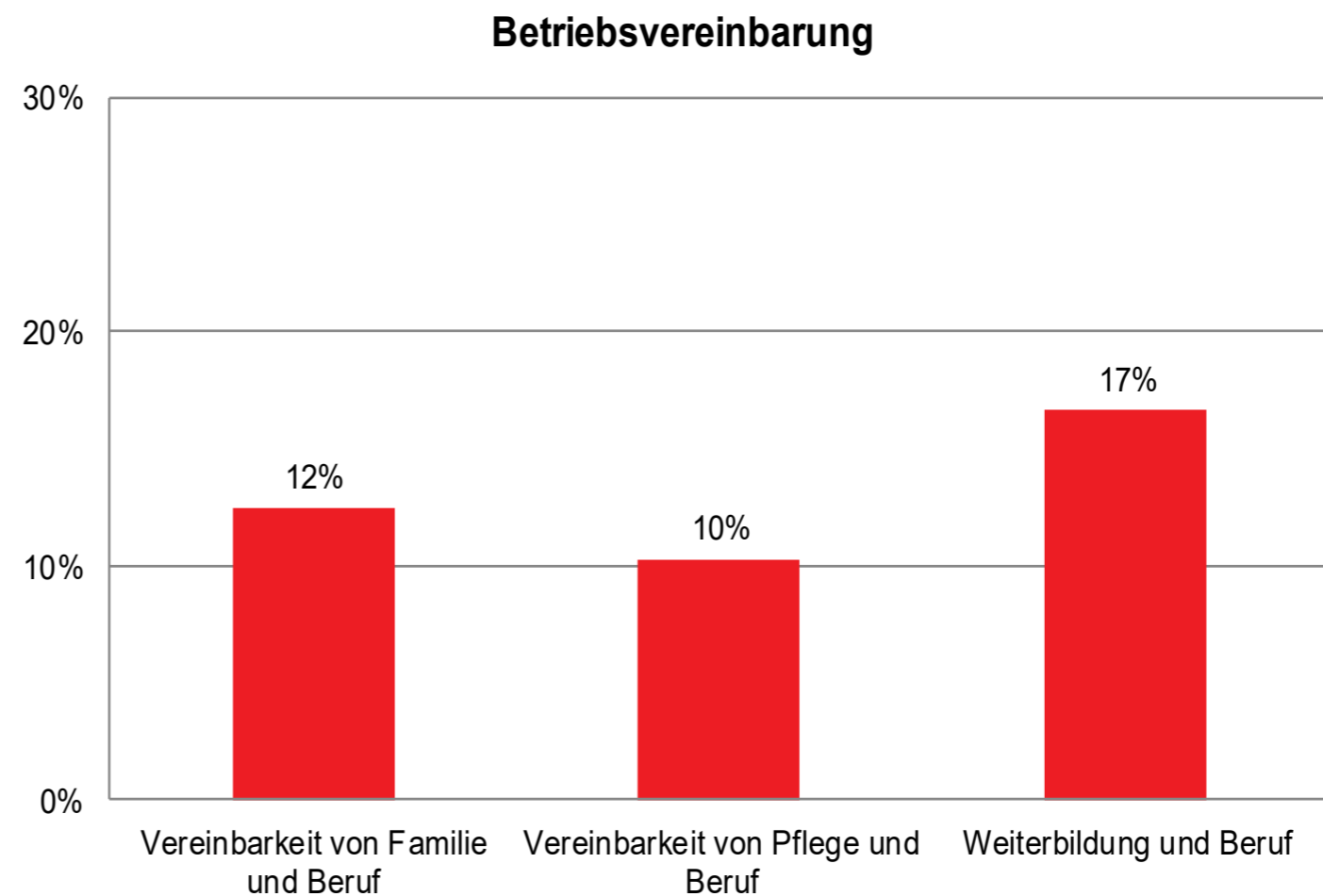




# Ergebnisse der Betriebsrätebefragung (V)

## Vereinbarkeit und Weiterbildung wird sträflich vernachlässigt

**Betriebsvereinbarungen** zu Vereinbarkeitsthemen gibt es nur in einem sehr kleinen Teil der Betriebe

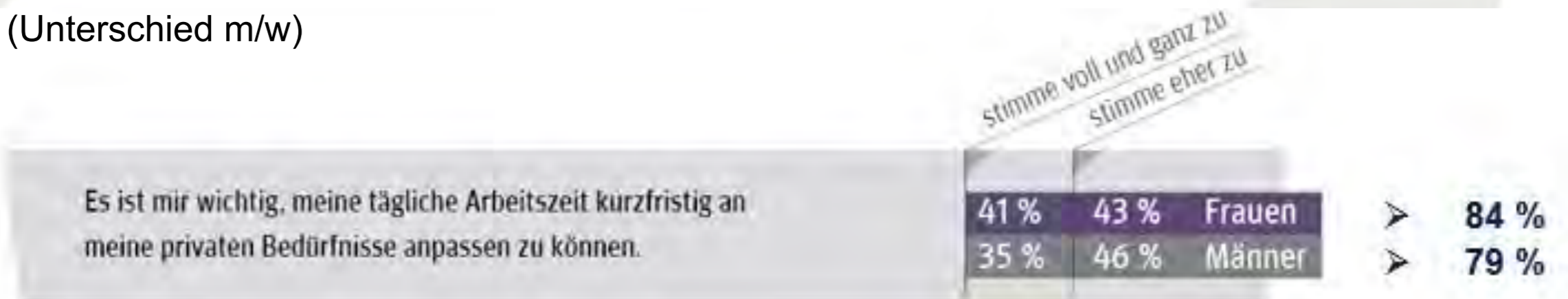


# Viele wollen orientiert an Lebenslagen arbeiten...

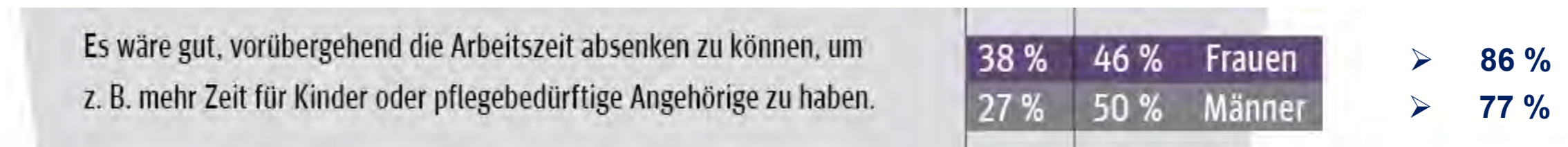
Beschäftigtenbefragung 2013

Das Ergebnis

- Arbeitszeit sollte sich kurzfristig an private Bedürfnisse anpassen können (Unterschied m/w)



- Arbeitszeit befristet absenken z.B. für Kinderbetreuung /Pflege (Unterschied m/w)





# Schwerpunkte und betriebliche Fokusthemen der Arbeitszeitkampagne

- ☐ **Kampfansage an den Verfall von Arbeitszeit** in den Betrieben
- ☐ **Lebensphasenorientierte Arbeitszeiten** und bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben
- ☐ **Zeitsouveränität für Beschäftigte erhöhen** (verbindliche Anspruchsrechte, Planbarkeit)
- ☐ **Schichtsysteme** überprüfen und Schichtarbeit humaner gestalten
- ☐ **Mobile Arbeit** – Bedingungen gestalten und regeln





Was wir wollen

**Gesund - gerecht – sicher – selbstbestimmt**

**Unser Ziel:**

**Mehr Selbstbestimmung der Beschäftigten über ihre Zeit!**

Dafür brauchen wir

- **betrieblich:** aktive betriebliche Arbeitszeitpolitik im Interesse und mit den Beschäftigten, Handlungs- und Gestaltungshoheit im Betrieb
- **tariflich:** gesicherte Ansprüche für Beschäftigte, Mitbestimmungsrechte und neue Schutzrechte
- **gesetzlich:** verlässliche Mindeststandards, mehr Mitbestimmung, Unterstützung tariflicher Lösungen





# Arbeitszeit – ein Konfliktthema

**Arbeitszeitfragen** sind **Macht- und Verteilungsfragen**

- Zusammenhang Arbeitszeit und Entgelt - **Verteilungsfrage**
- Spannungsverhältnis **Fremdbestimmung** und **Selbstbestimmung**

**Die Unternehmen gewinnen durch die Flexibilisierung – Was gewinnen die Beschäftigten?**

- Arbeitszeitthemen sind und bleiben **konfliktreich...**



Wir brauchen **spürbare Bewegung** und **Bündelung**, die zur **Mobilisierung** beiträgt





# Arbeitgeberpositionen Um Arbeitszeit wird gerungen...

## **Rainer Dulger, Gesamtmetall**

"Der Achtstundentag kann nicht mehr so starr sein wie bisher."

„Es geht darum, dass sie in bestimmten Lebensphasen ein paar Jahre 40 oder 42 Stunden arbeiten können.“

## **Ingo Kramer, BDA**

"Ein Land, das auch morgen wirtschaftlich und sozial in der Champions League spielen will, darf sich nicht an Arbeitszeitregeln aus dem letzten Jahrhundert klammern."

## **Steffen Kampeter, BDA**

„Der Vorschlag greift einseitig in das Recht des Arbeitgebers ein, Lage und Dauer der Arbeitszeit im Betrieb zu bestimmen.“

Gegen **Deregulierungsangriffe** rüsten – s. BDA-Papier (z.B. zu tägliche Höchstarbeitszeiten, Sonntagsarbeit etc.)

**Wir müssen uns auf eine konfliktreiche Tarifrunde einstellen !**



# Aktuell...

## Prozess der Willensbildung

- Betriebliche Arbeitszeitprojekte und Beschäftigtenbefragung
- Diskussionen in den Betrieben, Tarifkonferenzen und TKs:  
Was kann und soll per TV geregelt werden:
  - AZ an Lebensphasen anpassen können? Kurze Vollzeit?
  - Mehr Optionen, mehr Verfügungsrechte?
  - Unterstützende Regelungen für Schichtarbeit/innen?
  - Regelungen zu Mobiler Arbeit?
  - Arbeitszeitkonten? (Gegen Verfall)
  - Angleichung von Arbeitszeitstandards?

## Anforderungen an Gesetze/Politik

(Sozialstaatskongress, Diskussionspapier)

- Arbeitsrechtliche, steuer- und sozialpolitische Flankierung neuer Arbeitszeitmodelle
  - z.B. zum lebensphasenorientierten Arbeiten, zu anlassbezogener kurzer Vollzeit etc.
- Politische Debatte über Arbeitszeitkonzepte
  - BMAS „Weißbuch“,
  - Wahlprogramme der Parteien z.B. Auseinandersetzung über „Wahlarbeitszeitgesetzes“, „Familienarbeitszeit“ etc.
- Konkrete Forderungen an Politik (s.o.)
- Auseinandersetzung um Neufassung des Arbeitszeitgesetzes (BDA-Papier etc.)



# Die Kampagne läuft Nächste Schritte

2017

2018



Regionale und überregionale Aktivitäten zu Arbeitszeit

Betriebliche Arbeitszeit-Projekte

Beschäftigtenbefragung der IG Metall 2017

Arbeitszeitkongress 27. Juni 2017

Bundestagswahl 24. Sep. 2017

Tarifrunde Metall- und Elektro 2017 / 2018

Diskutieren und beteiligen

mobilisieren

durchsetzen









**MAN MUSS AUCH  
MAL ABSCHALTEN  
KÖNNEN.**

MEIN LEBEN  
MEINE ZEIT  
ARBEIT  
NEU DENKEN



**Vielen Dank!**